

Ehre und Herz

Klassiker · Monolog · 2 Min. · Männliche Rolle · Erwachsene · Fortgeschritten

MOI

Wie! Man hält mich für besiegt, weil ich schweige? Man nimmt für ein Geständnis, was nichts als Verachtung ist. Wisst: Wenn ich einen Augenblick das Wort überlasse, so nicht aus Schwäche und noch weniger aus Furcht.

MOI

Man hat mir alles entrissen: mein Gut, meinen Rang, meinen Titel. Nun gut. Es war nur geliehen, und das Glück nimmt es zurück. Doch die Seele, jenen Teil, den kein König mir gab, kann kein König, hört ihr, mir nehmen.

MOI

Ihr sprecht mir von Gnade; erspart mir das Wort. Erbettelte Gnade schmeckt nach Kerker. Lieber trotze ich erhobenen Hauptes dem Sturm, als dass ich mein Heil dem verdanke, der mir den Nacken beugt.

MOI

So schlagt denn zu, wenn das Schicksal euch dazu einlädt. Ihr werdet meine Person haben, nicht meinen Stolz. Und wenn man einst fragt, wer allein, gegen ein ganzes Volk, aufrecht blieb, während sich alle verneigten, wird die Geschichte nicht euren Namen nennen: sie nennt den eines Besiegten, der sich niemals beugte.

Was du damit machen darfst

Originaltext, geschrieben für Acto. Lies ihn, druck ihn, arbeite ihn im Unterricht, spiel ihn beim Vorsprechen oder im Self-Tape: dafür ist er da, und du musst niemanden fragen. Für eine öffentliche Aufführung oder eine kommerzielle Nutzung schreib uns an contact@acto.re.